Übersetzung in Leichte Sprache: Exodus 16, 12-18

Vor langer Zeit lebte in Ägypten ein Volk.

Dieses Volk hieß Israel – das sind die Israeliten.

Die Leute in Ägypten sagten:

Die Israeliten sind Ausländer.

Wir wollen keine Ausländer haben.

Da mussten die Israeliten flüchten.

Die Israeliten hatten einen Anführer.

Der Anführer hieß Mose.

Mose und die Israeliten waren viele Jahre auf der Flucht.

Sie hatten manchmal wenig zu essen und zu trinken.

Die Israeliten murrten und schimpften.

Sie sagten:

Gott hat versprochen, dass er immer für uns sorgt.

Aber Gott kümmert sich gar nicht um uns.

Gott sagte zu Mose:

Ich habe gehört, wie die Israeliten murren und schimpfen.

Und denken, dass ich nicht für sie sorge.

Geh zu den Israeliten und sag:

Am Abend werdet ihr Fleisch zu essen haben.

Und am Morgen werdet ihr Brot zu essen haben.

Dann merkt ihr, dass ich wohl für euch sorge.

So geschah es.

Am Abend kam ein großer Schwarm mit Wachteln.

Die Wachteln sind etwas kleiner als Hähnchen.

Die Israeliten konnten die Wachteln braten und essen.

Am Morgen lag auf dem Boden etwas Feines, Knuspriges.

Die Israeliten fragten:

Was ist das?

Mose sagte:

Das ist das Brot, das Gott euch zu essen gibt.

Ihr könnte davon so viel sammeln, wie ihr braucht.

Die Israeliten sammelten das feine, knusprige Brot vom Boden auf.

Jeder sammelte so viel, wie er brauchte.

Keiner hatte zu viel.

Und keiner hatte zu wenig.

(Sr. M. Paulis Mels)